



Weiterbildungsstätte Schwerpunkt Viszeralchirurgie

Inhalt

1. Allgemein	1
2. Chirurgenteam	3
3. Einführung beim Stellenantritt.....	4
4. Weiterbildungsinhalt (gemäss Ziffer 3 des Weiterbildungsprogramms)	5
5. Evaluationen	6
6. Bewerbung.....	7
7. Varia	7

1. Allgemein

1.1 Name der Weiterbildungsstätte, Website

Spital Schwyz
Waldeggstrasse 10
6430 Schwyz
Tel: 041 818 41 11
Fax 041 818 40 00
info@spital-schwyz.ch
www.spital-schwyz.ch

1.2. Weiterbildungsstätte anerkannt im

- Facharzt FMH für Chirurgie B3
- Schwerpunkt Viszeralchirurgie Kategorie: V1 V2 V3
- Schwerpunkt Allgemeinchirurgie und Traumatologie ACT1

1.3. Besondere Merkmale der Weiterbildungsstätte, z. B. Zentrumsfunktion, Grundversorgung, spezielle Ausstattung:

- Erweiterte Grundversorgung
- 24-h interdisziplinäre Notfallstation
- Interventionelle Radiologie
- Interventionelle Angiologie
- Intensivstation
- Muskuloskelettale, internistische und onkologische Abteilung für Rehabilitation
- Institut für Anästhesie und interdisziplinäre Schmerztherapie
- Bereich Innere Medizin inkl. Gastroenterologie, Nephrologie, Pneumologie, Kardiologie, Onkologie
- Belegärzte Orthopädie
- Belegärzte ORL, Neurologie, Rheumatologie, Neurochirurgie, Endokrinologie, Gynäkologie

1.4. Anzahl viszeralchirurgische Eingriffe pro Jahr
(gleiche Liste wie bei SIWF Gesuchsformular, mit % Teachingeingriffe)

BEREICHE

	Total Eingriffe	Davon geteached
1. Endocrine Chirurgie		
Totale Thyroidektomie	3	0
Anderer resezierender Eingriff der Schilddrüse (inkl. Hemithyreoidektomie)	7	0
Neck dissection	6	0
2. Oberer Gastrointestinaltrakt		
Eingriff an Ösophagusdivertikel	2	0
Antirefluxplastik	3	0
Partielle Gastrektomie	2	1
Biatriische Chirurgie: Bypassverfahren	2	0
Chirurgie der Ulkuskomplikation	2	0
Gastroenterostomie, Gastrostomie	2	1
3. Hepatobiliäre Chirurgie (ausser Transplantation)		
Nicht resezierender Eingriff bei Leberzysten	2	1
Segmentorientierte oder atypische Resektion ein Segment	3	1
Cholezystektomie	79	30
4. Unterer Gastrointestinaltrakt/Proktologie		
Dünndarmresektion	26	11
Adhäsiolyse/Bridenlösung als alleiniger Eingriff	21	12
Kolonteilresektion	26	7
Operation nach Hartmann	2	0
Totale Kolektomie	1	0
Rektumresektion (nicht HSM)	10	0
Rektumresektion/Rektumamputation (Definition HSM)	5	0
Appendektomie	6	2
Intestinale Stomata (Anlage und Verschluss)	15	3
Wiederherstellung der Darmkontinuität nach Hartmann	5	1
Hämorrhoidektomie, Operation bei Analabszess, Fissur, einfache Fistel	40	10
Operation komplexer Fistel	5	1
Sphinkterrekonstruktionen	1	0
Korrektur Rektumprolaps	1	0
5. Parietologie		
Operation bei Leistenhernie, Nabelhernie, epigastrischer Hernie	183	49
Operation bei Leistenhernienrezidiv	15	3
Operation bei Narbenhernien, primäre Netzimplantation	7	2
Operation bei Narbenhernienrezidiv	3	1
Operation bei parastomaler Hernie	2	0
Second look, Blutstillung, Relaparotomie bei Komplikation	13	4
6. Transplantation/Retroperitoneal		
Nephrektomie	9	0
Zytoreduktive Chirurgie bei Peritonealkarzinose	2	0
7. Viszerale Notfallchirurgie		
Tracheotomie, Lymphknotenbiopsie	29	17
Chirurgie Ulkuskomplikation	1	1
Cholezystektomie	30	10
Milzeingriffe	2	0
Operation nach Hartmann	4	2
Appendektomie	80	30
Operation bei Analabszess, Fissur, einfache Fistel	39	9
Operation bei inkarzierter Hernie	6	1

1.5 Weiterbildungskooperation mit anderen Institutionen?

Triemlispital Zürich – Institutionierte Zusammenarbeit:

Teilanstellung eines Chefarztes vom Triemlispital zu 25% am Spital Schwyz

Belegarztstätigkeit eines Chefarztes vom Spital Schwyz am Triemlispital Zürich

Dadurch vereinfachter Stellenwechsel von AA und OA

Kantonsspital Chur – lockere informelle Zusammenarbeit

Austausch AA und OA

TraumaNetzwerk DGU:

Regionales Traumazentrum

Interdisziplinäres Tumorboard

Tumorboard mit Videoschaltung zur Pathologie und Radio-Onkologie Kantonsspital Luzern, Standort Zug

Interdisziplinäres Mamma-Board

Zertifiziertes Mammazentrum im Rahmen des Brustzentrums Luzern

1.6. Weiterbildungsstellen zum Schwerpunkt (Arbeitspensum von mind. 50%)

1 Oberarzt/ Oberarzt i.V. Stelle zu 100%

2. Chirurgenteam

2.1. Leiter der WBS (für die Weiterbildung verantwortlicher Arzt)

- Akademischer Titel, Name, Facharzt- und Schwerpunktstitel, E-Mail, Beschäftigungsgrad (%)

Dr. med. Roger Schlüchter MHSA

Chefarzt Chirurgie

Leiter Viszeralchirurgie

Leiter Brustchirurgie

Facharzt FMH für Chirurgie,

spez. Viszeralchirurgie FMH

spez. Allgemein- und

Unfallchirurgie FMH

roger.schluechter@spital-schwyz.ch

Angestellt zu 100%

2.2 Stellvertreter des Leiters

- Name, Facharzttitel- und Schwerpunktstitel, E-Mail, Beschäftigungsgrad (%)

Dr. med. Matthias Schneider

Leitender Arzt Chirurgie

Facharzt FMH für Chirurgie

Allgemeinchirurgie und Traumatologie FMH,

matthias.schneider@spital-schwyz.ch

Angestellt zu 100%

Dr. med. Jörg Wydler

Leitender Arzt Chirurgie

Facharzt FMH für Chirurgie

Viszeralchirurgie FMH

Allgemein- und Unfallchirurgie FMH

joerg.wydler@spital-schwyz.ch

Angestellt zu 30%

2.3 Koordinator der Weiterbildung, falls nicht identisch mit Leiter der WBS

*Koordinator, der die WB der Fachärzte Chirurgie intern koordiniert, vgl. auch Glossar (www.siwf.ch – Weiterbildung)

2.4 Andere an der Weiterbildung beteiligte Kaderärzte

Name	Funktion	Schwerpunkttitel Viszeralchirurgie SIWF (ja/nein)	Beschäftigungsgrad	Andere SP-Titel oder Facharzttitel (auch ausländische)
Dr. med. Steffen W. Pfarr	Co-Chefarzt	Nein	100%	Facharzt FMH für Chirurgie
Dr. med. Michael Graf	Leitender Arzt	Nein	100%	Facharzt FMH für Chirurgie
Dr. med. Werner Herzig	Co-Chefarzt	Nein	40%	Facharzt FMH für Chirurgie

2.5. Verhältnis Weiterzubildende zu Weiterbildner (je zu 100%) an Klinik/Departement 1:2 für den Schwerpunkt Viszeralchirurgie

3. Einführung beim Stellenantritt

3.1 Persönliche Begleitung

Wird ein Kaderarzt bestimmt, der während der Einführungsphase persönlich Unterstützung leistet («Tutor»)?

Direkte persönliche Begleitung durch die leitenden Chefärzte, 3 Monate nach Stellenantritt erfolgt ein erstes Gespräch zur Standortbestimmung. Danach in regelmässigen Abständen (mind. 2x jährlich). Operationsassistent (Teaching Operation) mit anschliessendem direkten Feedback.

3.2 Notfalldienst/Bereitschaftsdienst

Die Oberärzte haben 1-2 mal pro Woche Nachtdienst zu leisten. Kompensationen nach Arbeitsgesetz des Kantons Schwyz (vom Arbeitsinspektorat Schwyz genehmigt) streng eruiert. Planungstool mit Polypoint/PEP.

Die Oberärzte haben einen Pikettdienst zu leisten und müssen innerhalb 31 Minuten am Patientenbett anwesend sein. Im Hintergrunddienst ist stets ein Leitender oder Chefarzt zusätzlich im Pikettdienst tätig.

3.3 Administration

Wird eine (evtl. nicht-ärztliche) Person bezeichnet, die die neuen Ärzte in Weiterbildung in administrative Belange einführt?

Ja, bereichsspezifische Fragestellungen durch den KIS verantwortlichen Leitenden Arzt sowie Oberarzt- und Chefarztsekretariat

3.4 Qualitätssicherungsmassnahmen und Patientensicherheit

- Elektronisch kontrollierte Medikamentenverschreibung; teilweise bereits eingeführt (Vollintegration der elektronisch kontrollierten Medikamentenverschreibung erfolgt mit dem zukünftigen Ausbau des Klinikinformationssystems)
- Critical Incidence Reporting System (CIRS)
- Morbiditäts-Mortalitäts-Konferenz
- AQC
- Swisnoso
- Implantateregister
- Team-Timeout-System im Operationssaal

- Standardisierte Patientenaufklärung (PICS-Thieme Compliance)
- Patientenbefragungen Mecon
- Tumorboards mit prä- und posttherapeutischer Vorstellung aller Karzinompatienten (Nach Richtlinien von CancerNet)

3.5 Klinikspezifische Richtlinien

- Schwarzbuch im IMS
- Swissconsortium (OnlineBibliothek) inkl. UpToDate und Cochrane
- Nachbehandlungsschemata im KIS (können individuell angepasst werden)

4. Weiterbildungsinhalt (gemäss Ziffer 3 des Weiterbildungsprogramms)

4.1 Welche Lerninhalte werden dem Kandidaten wann und zu welchem Kompetenzgrad vermittelt? Aufgrund der Grösse des Hauses und der potenziell anfallenden Operationen haben wir uns entschieden lediglich Oberärzte i.V. oder Oberärzte im Schwerpunktsgebiet Viszeralchirurgie auszubilden. Dafür profitieren die Oberärzte mit einer grösseren Anzahl Eingriffe und entsprechendem Feedback. Selbstverständlich werden aber auch Assistenten in Teilschritte oder ganze Operationen (z.B. Hernien und Appendektomien, perianale Interventionen) eingewiesen.

4.2 Welche Interventionen, Operationen und andere Massnahmen gemäss Weiterbildungsprogramm können bei entsprechender Vorbildung durchgeführt werden?

Elektiv (sowohl laparoskopisch als auch offen)

Cholezystektomien

Hernien

Elektive Kolonoperationen

Proktologien

Dünndarmresektionen

Adhäsiolysen

Notfallinterventionen (sowohl laparoskopisch als auch offen)

Appendektomien

Cholezystektomien

Komplexe Hernienchirurgie (Stoppa)

Ileusbehandlungen versch. Ursache

Stomaanlage

(Blutstillende) Splenektomie

Operation bei Hohlorganperforation (vollständig oder in Teilschritten)

4.3 Strukturierte theoretische Weiterbildung intern, inkl. Journal-Club

Ca. 12-13h/Woche

Journal-Club (6x/Quartal)

Interdisziplinäre Fortbildungen (1x/Quartal)

Tumorboard interdisziplinär (1x/Woche)

Tumorboard Brustzentrum (1x/Woche)

Rapport (2x/Tag, ausser an Wochenenden)

***Rapport inkl. Fallbesprechung (1x/Tag, ausser an Wochenenden)

IBS-Visite (1x/Tag)

IBS-Fortbildungstage (2x/Jahr)

Reanimations-Tage (1x/Jahr)

Wochenprogramm mit strukturierter WB

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
07.30-08.00	Rapport	Rapport	Rapport	Rapport	Rapport		
08.00-08.15	IBS-Visite	IBS-Visite	IBS-Visite	IBS-Visite	IBS-Visite		
08.15-09.00	FoBi intern/Journal Club			FoBi intern/Interdisziplin. FoBi/Journal Club			
09.00-10.00	OA-Visite			Chefvisite		Rapport	
						IBS-Visite	
10.00-11.00							Rapport
							IBS-Visite
11.00-11.30				Kader-Wochenrapport			
13.30-14.00	Tumorboard						
14.00-15.00							
15.30-16.00	Tumorboard Brustzentrum						
16.00-16.30	Rapport***	Rapport***	Rapport***		Rapport***		

->Basierend der Grundlage SIWF/ISFM, Schwerpunkt Viszeralchirurgie, Anhang II, Ziffer 5.1 sowie 5.3
[viszeralchirurgie version internet d.pdf \(siwf.ch\)](#)

4.4 Strukturierte Weiterbildung extern

1 Woche pro Jahr

Mögliche Kursbesuche:

- SGC-Kurs
- Jahreskongress der schweizerischen Gesellschaft für Viszeralchirurgie
- Chirurgie UpDate
- Ultraschallkurs
- Interregionales Chirurgenforum
- ECC (European Colorectal Congress St. Gallen)

- Finanzierung

Besuch der Kurse und Weiterbildungen in Absprache mit dem Chefarzt. Grosszügiges Weiterbildungsbudget

4.5 Bibliothek

Online-Bibliothek freie Verfügbarkeit (Swissconsortium) mit sämtlichen medizinischen Zeitschriften. Es werden keine Print-Ausgaben mehr abonniert. Gesamtbudget Spital Schwyz ca. 50'000.-. Standard-Bücher können intern ausgeliehen werden.

4.6 Forschung

Klinische Forschungsarbeit ist in Absprache mit dem Chefarzt möglich gemäss Richtlinien der Ethik- und Standeskommission Kanton Schwyz.

4.7 Besondere Lehrmittel, beispielsweise Operations-Simulatoren

Keine vorhanden.

5. Evaluationen

5.1 Arbeitsplatz-basierte Assessments (AbA's): Mini-CEX / DOPS

Häufigkeit / Zeitpunkt

Wenn sich der Weiterzubildende für ein Mini-CEX/DOPS meldet, wird dies selbstverständlich durchgeführt.

- 5.2 Eintrittsgespräch / Verlaufsgespräch
2-3x pro Jahr durch den Co-Chefarzt
- 5.3 Jährliches Evaluationsgespräch gemäss Logbuch bzw. SIWF-Zeugnis (periodische Überprüfung des Operationskatalogs, Evaluation des WB-Kandidaten)
2-3x pro Jahr durch den Co-Chefarzt in Absprache mit dem Chefarzt und den Leitenden Ärzten
- 5.4 Andere
Häufigkeit / Zeitpunkt

6. Bewerbung

- 6.1 Termin(e) für Bewerbungen
Nach Bewerbungseingang
- 6.2 Adresse (email) für Bewerbungen:
matthias.schneider@spital-schwyz.ch
- 6.3 Notwendige Unterlagen für die Bewerbung:
- Begleitbrief mit Begründung des Berufszieles
 - Curriculum vitae (CV) mit tabellarischer Aufstellung der bisherigen Weiterbildung
 - Liste der fest geplanten und der beabsichtigten Weiterbildung
 - Zeugnisse (Staatsexamen, SIWF-Zeugnisse der bisherigen Weiterbildung)
 - Liste absolvierter zusätzlicher Weiterbildung
 - Operations-/Interventionskatalog etc.
 - Liste der Publikationen, sofern vorhanden
 - Angabe von Referenzen
 - Pass
 - MEBEKO
 - Anderes
- 6.4 Selektionskriterien / Anstellungsbedingungen:
Aufgrund der Grösse und den Fallzahlen des Hauses wurde entschieden nur für Oberärzte und Oberärzte i.V. (Facharzt Chirurgie-Niveau, kurz vor Erlangung des Titels) die Weiterbildung zum Schwerpunkt Viszeralchirurgie anzubieten.
- 6.5 Anstellungsvertrag
Übliche Dauer der Anstellung
2 Jahre mit Option auf Verlängerung

7. Varia

- 7.1 Aktualisierung des WB Konzeptes: wann, regelmässig, oder gemäss welchen Kriterien
Bei Veränderung der Weiterbildungsordnungen, Anpassung an Spitalstrukturen z.B. HSM oder Zusammenarbeitsstrukturen.
- 7.2 Andere Bestimmungen
-

Letztmals aktualisiert Februar 2023